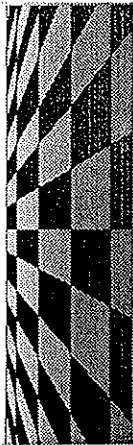


## Anforderungsschein für die "Neue Prager Welle"



Wollen Sie die "Neue Prager Welle" das ganze Jahr über lesen? Kostenlos und bequem alle Ausgaben frei Haus?

Kein Problem!

Sie können die Zeitung entweder unter der Telefonnummer 0711/25 66 760 anfordern, oder Sie senden diesen Anforderungsschein an folgende Adresse:

Jörg Sawatzki,

Goppeltstraße 6b, 70191 Stuttgart 1.



Hiermit bestelle ich kostenlos die jeweils aktuelle "Neue Prager Welle". Ich erhalte die Zeitung bis auf meinen Widerruf zugesandt.

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Unterschrift

NEW 564

Auch in diesem Jahr bedankt sich die "Neue Prager Welle" für die zahllosen Textbeiträge. Dank an: Monika Schubert, Herrn Kotheder, Oliver Kreckel, Albert Küttler und Lothar Schubert.

## Mitmachen!

Um den Informationswert steigern zu können, ruft die Redaktion der "Neuen Prager Welle" zur Mitarbeit an dieser Informationszeitung auf. Kritik, Verbesserungsvorschläge sowie Berichte zu den Aktiven oder zur Jugendabteilung sind ebenso erwünscht wie Beiträge zu allgemeinen Vereinsthemen oder zu bestimmten Abteilungen. Diese Berichte werden dann in der nächsten "Neuen Prager Welle" abgedruckt.

## Geburtstage

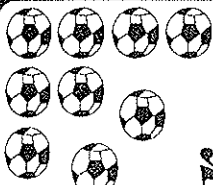
Juni / Juli

11.06. Uwe Brummer (26)

24.07. Carsten Schubert (21)



"Neue Prager Welle", Informationsmedium der Fußballabteilung des SV Prag Stuttgart. Die Zeitung informiert Mitglieder und Zuschauer über das Geschehen in der Fußballabteilung des SV Prag Stuttgart, berichtet über die Mannschaften und den Gesamtverein. Redaktion und Layout: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 70191 Stuttgart 1, Telefon: 0711/ 25 66 760 (P); 87 07 366 (G); Telefax: 0711/ 87 07 458.



# Neue Prager Welle



9. Jahrgang

SAISON 1993/1994

NUMMER: 5

JUNI-AUSGABE

12. Juni 1994

## HEUTE



1. Mannschaft: Schwache Rückrunde, machte das Finale unnötig spannend!

Die 1. Mannschaft hat den Klassenerhalt geschafft und wurde am Ende noch Sechster. Durch eine durchwachsende Rückrunde machte man es sich am Ende unnötig schwer. Seiten 4 und 5.

2. Mannschaft: Bausteine für eine bessere Zukunft  
Der sportliche Erfolg blieb 1994 aus. Nun blickt alles gespannt auf die neue Runde. Seite 8.

2. Blitzbericht "Saisonerende"  
Ein Kommentar von L. Schubert  
Lamm-Prag verteidigt seinen "Korb".

Bericht und Zahlen vom 9. Prager Klontelturnier  
Ein Veteran in Sankt Jakob

3. Jugendausschluss nach Kärnten  
Der Abgang des "AHL": Eine Ara mit "happy end"!

Bericht zum Wechsel von Trainer Alfred Wuttke zur KSG Gerlingen

Der SV Prag hat es geschafft. Mühsamer als noch vor drei Monaten erwartet, da Mannschaft und Umfeld es gehörig schleifen ließen. Erst am vorletzten Spieltag konnte die Ernte, sprich der Klassenerhalt in der Kreisliga A, eingefahren werden. Unter dem Strich allerdings darf man auf dem Killesberg mit der Saison 93/94 sehr zufrieden sein.

Die Nachfolge von Alfred Wuttke wird ab dem 1. Juli Rolf Neumeier (39) antreten. Ein Mann mit sehr guten Referenzen, denn er agierte zuletzt als CO-Trainer des Oberligisten GSV Maichingen. Darüber hinaus hat der neue Mann einige Spieleszugänge angekündigt.

Ein Lehrjahr hat die 2. Mannschaft von Trainer Peter Molz hinter sich gebracht. Die gemachten Erfahrungen werden für die neue Saison äußerst wertvoll sein. Spielerisch konnte man zwar meistens mithalten, doch im Abschluss agierte der SV Prag II zu schwach, sodass es zu keinem Mittelplatz reichte.

# Saisonende

## Abschlusskommentar von Lothar Schubert mit Blick auf die neue Saison

Am 5. Juni ging wieder einmal ein Betrieb, weniger Verletzte) er eine Saison zu Ende. Beim füllt werden können. Schreiben dieser Zeilen stand der letzte Spieltag in Möhringen bzw Zuffenhausen noch aus, Leider war unsere Verletztenliste in diesem Jahr überlang. Kei-ner kann sich erinnern, daß unser Verein niemals so viele langzeit-Verletzte Spieler zu unserer Disposition hatte. Ich hoffe daher, daß wir in Zukunft von dieser Misere verschont bleiben.

Mit dem Abschluß dieser Saison verliere ich leider auch unsere Trainer Alfred Wuttke. Er wird uns nach dreijähriger, sehr erfolgreicher Trainertätigkeit verlassen und sich "höheren" Aufgaben beim KSG Gerlingen widmen. Auch an dieser Stelle möchte ich mich bei ihm recht herzlich für sein hohes Engagement zum Wohle unseres Vereins bedanken und ihm alles Gute und eine erfolgreiche Zukunft wünschen.

Zwischenzeitlich haben wir uns auf dem Trainermarkt umgesehen und sind auch fündig geworden. Mit Rolf Neumeier haben wir sicherlich einen guten Nachfolger gefunden. Er war zuletzt Co-Trainer beim Oberligisten GSV Maichingen und wird uns mit seiner Erfahrung in der zweiten A-Ligajahresführung erfreuen. Sogar ein Spieler, der für unsere 2. Mannschaft erhalten, sodas wir erneut mit bestem Trainerbetreuung in die neue Spielzeit gehen werden.

Zum guten Schluß möchte ich mich bei unseren Spendern und Sponsoren bedanken, die uns sehr großzügig unterstützen und so auch maßgeblichen Anteil am Erfolg unserer Abteilung haben. Noch einmal: Herzlichen Dank.

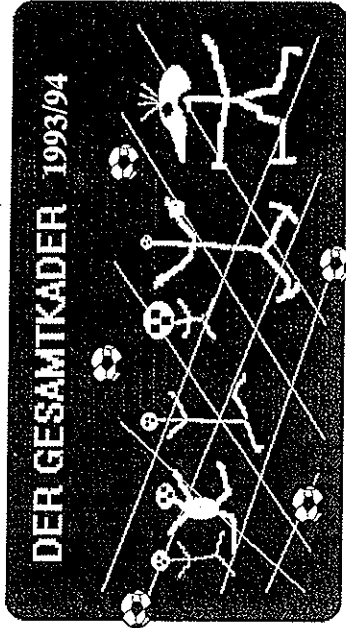
### Abschlußtabellen der Jugendmannschaften des SV Prag 1993/94

B-Jugend, Kreisstaffel 1	16	98:20
Zazenhausen	16	60:33
ASV Botnang	16	48:46
VfL Wangen	16	54:37
TB Unterürkheim	16	42:37
SC Stammheim	16	35:41
VfR Cannstatt	16	37:57
SV Prag Stgt.	16	30:91
SC Stuttgart II	16	19:61

C-Jugend, Kreisstaffel 1	6	10:37	2:10
FC Feuerbach	10	55:18	18:2
VfL Stuttgart	10	42:41	15:5
SV Prag Stgt.	10	35:19	13:7
SKG Max-Eyth-See	10	37:39	10:10
TSV Uhlbach	10	24:60	4:16
VfR Cannstatt	10	18:86	0:20

### Lothar Schubert

D-Jugend, Kreisstaffel 1	14	64:9	26:2
TV Zuffenhausen	14	55:17	21:7
SG FV/TSV Zuff.	14	45:22	18:10
ASV Botnang	14	36:30	16:12
TV Zazenhausen	14	27:25	13:15
SV Prag Stgt.	14	16:40	12:16
TSV Weilmündorf	14	12:54	6:22
SC Stammheim II	14	12:54	6:22
SpVgg Feuerb. II	14	7:65	0:28



## Der Gesamtkader mit den aktuellen Spielern des SV Prag, allen Einsätzen und Toren.

NAME	geb. am	aktiv b. Prag seit	Einsätze/Tore	
			1.	2.
REICHELT, Ingo	20.02.1976	1993	5/-	21/-
RAMMINGER, Markus	31.03.1964	1993	17/-	-/-
GRÄSLE, Thomas	15.01.1965	1983	24/-	-/-
WOLF, Stefan	10.08.1966	1985	-/-	22/-
WEDEKIND, Volker	16.11.1972	1991	26/-	-/-
BUCK, Stefan	06.01.1973	1991	-/-	15/-
MAYER, Gerhard	28.12.1966	1993	-/-	19/-
HINDERER, Jürgen	01.08.1972	1991	8/-	4/-
SCHUBERT, Carsten	24.07.1973	1993	-/-	17/1
PULZER, Ulrich	09.11.1960	1979	12/-	-/-
RAMMINGER, Frank	09.12.1970	1992	21/-	-/-
SCHIEL, Stefan	19.05.1965	1993	14/2	-/-
HANGLER, Stefan	08.02.1966	1984	17/-	1/-
LAUSMANN, Hermann	13.02.1967	1985	11/-	1/-
MAIER, Christof	01.09.1972	1993	2/-	18/3
SAWATZKI, Jörg	16.05.1966	1984	-/-	17/2
GASSNER, Markus	26.11.1968	1987	6/-	7/3
BRÜMMER, Uwe	11.06.1968	1991	24/1	-/-
NITSCHKE, Bernhard	14.10.1968	1992	19/3	-/-
JACOB, Steffen	05.05.1971	1989	28/7	-/-
GAISER, Johannes	04.08.1968	1988	26/1	-/-
SCHWARZ, Stephan	09.11.1969	1989	2/-	22/-
RIENHARDT, Steffen	10.08.1973	1993	-/-	13/1
REICHELT, Torsten	16.01.1973	1993	-/-	11/1
KRECKE, Oliver	30.08.1969	1990	-/-	21/1
PULVERMÜLLER, Klaus	24.11.1971	1993	-/-	11/-
BLAIL, Matthias	18.03.1969	1987	1/-	14/-
LOHMÜLLER, Michael	04.08.1974	1992	13/-	13/-
WUTTKE, Alfred	14.06.1962	1991	9/-	-/-
SEEMANN, Björn	28.09.1971	1990	25/8	-/-
LINK, Cornelius	16.12.1974	1993	-/-	14/3
NICK, Siegfried	16.01.1974	1991	24/12	-/-

Spieler mit Einsätzen 93/94, die nicht dem aktuellen Gesamtkader angehören:  
 Udo Feuchtinger, Stefan Dietz, Steffen Hartusch, Abrina Pracht, David Barlow, Peter Moltz, Frieder Kuhn, Leo Grman

### Abschlusskommentar zum Kader

Wir nehmen die Zahl 38 und subtrahieren Grman, Hirschfeld, Bauer, Bitsrovic, Kändler, Kuhn, Nach A.R., stehen wir nun bei 32. Jetzt mixen wir uns ein Lazaret mit Daumen- und Nasenbeinbrüchen, Veilchen, Trümmerbrüchen, Bänderrißen, Knieproblemen, Sehnenverletzungen, Rückenproblemen und Schwindelanfällen: Schiel, Lausmann, Gassner, M. Ramming, Hinderer, Blail, Bueck, Sawatzki, T. Reichelt, Krecke.

Schluß mit der Ironie. Was der SV Prag in diesem Jahr auf der Verletztenliste hatte, erreichte fast schon Bundesliga dimensions. Dazu noch die Problematik der ver-schiedenen Spielorte. Am Ende hatte der SV Prag, insbesondere die 2. Mannschaft, massive Personalprobleme.

Alle Spiele mitgemacht haben in der 1. Mannschaft Stefan Wolf und Stephan Schwarz. Torschützenkönig der 1. Mannschaft wurde, trotz der Belastung als Bundeswehrsoldat, Siegfried Nick mit 12 Treffern. Gleich vier Spieler trafen für die 2. Mannschaft am meisten: Peter Moltz, Markus Gassner, Conny Link und Christof Meier erzielten je drei Treffer. Sichere Abgänge: Volker Wedekind und Frank Ramming gehen nach Gerlingen. Steffen Hartusch hört auf. Verlängert für ein weiteres Jahr hat Markus Ramming, Torwart Prag I.

# Schwache Rückrunde machte das Finale unnötig spannend!

"Ihr habt sie wohl nicht mehr alle", rief ein Prager Zuschauer nach dem blamablen 1:1 in Weilmördorf den Prager Spielern entgegen... Der SV Prag brachte sich 1994 um die Früchte der starken Vorrunde und mußte in einem wahren Krimi lange zittern bis das Ziel erreicht war.

## Kreisliga A, Staffel I

30. Spieltag, 5. Juni 1994	
Credania Stuttgart - Steinhaldenfeld	1:0
SpVgg Giebel - SG Stuttgart-West	2:3
TSV Zuffenhausen - TSV Weilmördorf	1:3
MTV Stuttgart - SpVgg Cannstatt	1:1
TV Zuffenhausen - SV Prag Stuttgart	2:3
SV Heselach - TSV Mühlhausen	3:4
SG Weilmördorf - FV Zuffenhausen II	1:1

A b s c h l u ß t a b e l l e	
1 (1)	MTV Stuttgart 28 18 4 6 88:34 40:16
2 (2)	TSV Weilmördorf 28 15 7 6 67:39 37:19
3 (3)	Croatia 28 15 4 9 57:43 34:22
4 (4)	Steinhaldenfeld 28 12 7 9 41:36 31:25
5 (5)	Giebel 28 12 6 10 48:36 30:26
6 (8)	Prag Sgl. 28 8 14 6 37:32 30:26
7 (7)	SpVgg Cannst. 28 10 9 9 53:42 29:27
8 (6)	TSV Zuffenh. 28 11 7 10 50:43 29:27
9 (10)	Sgl.-West 28 11 7 10 51:50 29:27
10 (9)	SV Heselach 28 10 7 11 54:41 27:29
11 (11)	Freiberg/M. 28 11 5 12 41:51 27:29
12 (12)	FV Zuffenh. II 28 9 10 38:52 27:29
13 (13)	Mühlhausen 28 11 4 13 47:56 26:30
14 (14)	TV Zuffenh. 28 8 5 15 55:67 21:35
15 (15)	SG Weilmörd. 28 0 3 25 30:135:53

Ein unnötig spannendes Saisonfinale fand ein glückliches Ende. Der sicher gelaubte Klassenerhalt, als sich der SV Prag nach der Vorrunde auf dem 4. Tabellenplatz befand, konnte erst am vorletzten Spieltag durch das 1:1 gegen den SV Heselach eingefahren werden. Das satte Polster von fast zehn Zählern schrumpfte bis auf einen einzigen Tupfer zusammen, die verstaubten Rechenstreifen mußten reaktiviert werden. Alles Folge einer schwachen Rückrunde in deren Verlauf nur 12:16 Punkte gesammelt wurden. Dringend angebracht ist Ursachenforschung. Nicht um die

Bilanz der vergangenen Saison zu ziehen, schließlich wurde das Minimalziel erreicht, sondern um die Lage für die neue Saison auszuweichen. Wie konnte es zu einem solchen Leistungseinbruch kommen? Wie kann die 1. Mannschaft wieder zur Leistung stimuliert werden? Es ist eine deutliche Steigerung in Sachen Kampfgestalt, Motivation und spielerischem Vermögen notwendig, will Prag in der neuen Saison bestehen. Beim 1:1 gegen Heselach waren erste Ansätze erkennbar.

Der Blick auf die Torebilanz verrät, welcher Mannschaftsteil letztendlich ausschlaggebend für den Klassenverbleib war. Der SV Prag hatte die beste Abwehr der Staffel. Mit Volker Wedekind (21), der wie Frank Ramming (23) noch Gelingen geht und Stiefen Hartschuh (23) (hört auf) haben jedoch zwei hochkarätige Mannschießer den SV

### Wedekind, F. Ramming und Hartschuh gehen

Prag verlassen. Torwart Markus Ramming (30) hat lange nachgedacht und sich nun doch für den SV Prag entschieden. So braucht es keiner prophetischen Begaubung, wenn festzustellen ist, daß Verstärkungen her müssen. Auch deshalb, weil es auf Dauer nicht Ziel sein kann, nur gegen den Abstieg zu spielen. Es geht hierbei nicht um ein Unternehmen in Richtung Bezirksliga, vielmehr darum, daß der SV Prag ein feste Größe in der Kreisliga A werden und sich im oberen Drittel festsetzen muß.

Der scheidende Coach Alfred Wuttke (31) hatte vor der Saison prognostiziert: "Wir werden auf die Meisterschaft noch einen draufsetzen". Trotz der schwachen Rückrunde ist dies gelungen. Daß der SV Prag am Ende noch einmal in den Abstiegsstrudel geriet - dies mit einem positiven Punktekonto (!) - lag an der Natur der grausamen Kreisliga A, Staffel 1. In diesem Jahr hat es den FV Zuffenhausen mit 27:29 Punkten erwischt. In anderen Staffeln würde dies zu einem sicheren Mittelplatz reichen. Doch auf dem Mühlbachhof darf man sich nicht's vormachen: In der neuen Saison wird es ähnlich sein und die Leistung der Rückrunde darf für 1994/95 nicht die Maßlatte sein, denn dies würde mit tödlicher Sicherheit schiefliegen.

**Die meisten Einsätze**  
Wolf, Schwarz (je 22),  
I. Reichelt, Krecsek (je  
21), Mayer (19).

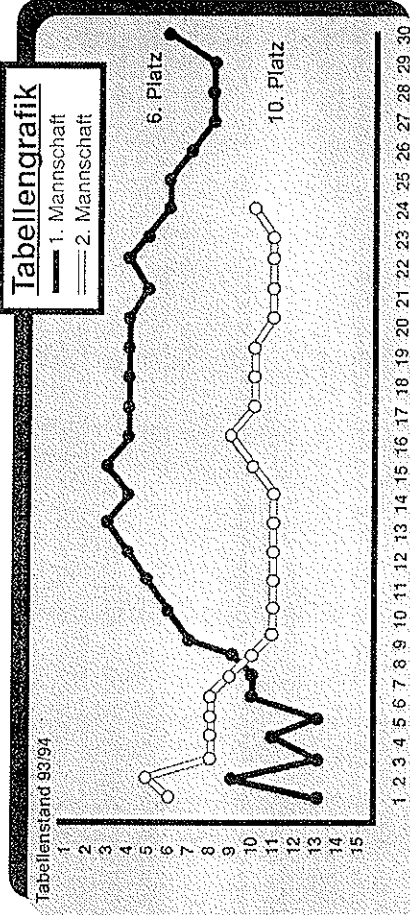
**Die meisten Tore**  
Molz 3  
Maier 3  
Gassner 3  
Link 3

**Heimbilanz**  
3 0 9 6:18  
7:30 -23

**Auswärtsbilanz**  
4 2 6 10:14  
17:29 -12

## 2. Mannschaft, Kreisliga B, Staffel 6 Spielplan Vor- und Rückrunde

Hilalspor Stgt. II	17.11. (A) 2:2	05.12. (H) 3:0
Max-Eyth-See II	05.09. (H) 3:0	06.03. (A) 6:0
SV Fasanenhof	12.09. (A) 0:8	13.03. (H) 0:9
Ermis Stgt.-Ost	19.09. (H) 0:3	20.03. (A) 3:0
TSV Rohr II	26.09. (A) 2:1	27.03. (H) 1:0
Steinenbronn	03.10. (H) 0:1	10.04. (A) 1:4
Crvena Zvezda	10.10. (A) 0:3	17.04. (H) 0:3
PSG Stuttgart	17.10. (H) 0:3	24.04. (A) 1:3
VfL Kaltental	24.10. (A) 1:5	01.05. (H) 0:4
TV Kemnat	31.10. (H) 0:5	08.05. (A) 0:3
TSV Jahn Büsnau	07.11. (A) 1:0	15.05. (H) 0:1
Corsari Möhringen	27.02. (H) 0:1	05.06. (A) 0:0



**WIR SIE**  
suchen für unsere Jugend-  
arbeit für alle Altersstufen  
noch geeigneten Trainer!

**Gemeinsam**  
können uns mit Ihrer  
Erfahrung bestimmen  
dabei sehr helfen und  
mit der Jugendleitung eine erfolgreiche Jugendarbeit  
zum Wohle und für die Zukunft des SV Prag leisten!





# Bausteine für eine bessere Zukunft

Das Lehrjahr ist beendet. Die Vorzeichen für 1994/95 stehen gut: Coach Peter Molz macht weiter, gravierende Abgänge sind nicht bekannt, eine leichtere Staffel. Die entscheidende Frage aber lautet: Wie entwickelt sich der Gesamtkader ?

Markus Gassner (25) hing, wenn er einmal nicht verletzt oder gesperrt war, stets zwischen den Mannschaften.

Solide Leistungen zeigten die beiden Manndecker Gerhard Mayer (27) und Stefan Buck (21) sowie Carsten Schubert (20), Stephan Schwarz (25), Torsten Reichelt (21), Klaus Pulvermüller (22) und Steffen Riemhardt (20).

Den Sprung in die 1. Mannschaft schaffte Michael Lohmüller (19). Am stärksten aber spielte Christof Maier (21), der es sich eine Zeitlang mit dem Trainer der 1. Mannschaft verscherte hatte. Und "Jogi" Hinderer (21) war in den paar Minuten, die er mitspielte, eine Bereicherung. Einen gewaltigen Sprung nach vorne tat in der Rückrunde Cornelius Link (19) und der Benjamin des Teams Ingo Reichelt (18) hatte, trotz diverser Leistungsschwankungen, eine sehr gute erste Aktivensaison, vor allem wenn er sich, was immerhin fünf Mal der Fall war, im Tor der 1. Mannschaft beweisen mußte.

"Was wäre bei uns eine Stimmung, wenn wir wenigstens im Mittelfeld stehen würden", sinnierte kürzlich einer und spielte damit auf die durchweg gute Moral im Team an. Beispiel Torsten Reichelt oder Conny Link. In der Vorrunde kamen die beiden so gut wie nie zum Einsatz, trainierten aber ohne Gezeiter weiter, bis sie ihre Chance bekamen. Diese Moral muß und wird der erste Baustein für eine bessere Saison 1994/95 sein. Betrachtet man sich nun das weitere Umfeld, sind weitere sehr positive Aspekte zu erkennen: Peter Molz macht als Trainer weiter. Welche 2.

## Welche 2. Mannschaft hat außer dem SYP einen lizenzierten Trainer ?

Mannschaft kann von sich behaupten, daß sie von einem lizenzierten Trainer betreut wird ? Die Spatzen trällern es von den Dächern: 1995 wird die Kreisliga C eingeführt. Somit spielt die Mannschaft in der kommenden Saison nicht nur um die "goldene Ananas". Also ist auch ein sportlicher Anreiz gegeben, denn um ganz oben mitzuspielen, dafür wird es auch 1994/95 nicht reichen. Und wenn es die "Fußballgötter" so wollen, spielt der SV Prag II in der Staffel 5, dort wo die ganzen anderen zweiten Mannschaften der Kreisliga A, 1 platziert sind. Die große Unbekannte bleibt allerdings die Kaderentwicklung. In der 1. Mannschaft hat so etwas wie ein Umbruch stattgefunden, was derzeit zur Folge hat, daß eine starke personelle Ausdünnung stattgefunden hat.

Zum Schluß ist es der 2. Mannschaft ein besonderes Anliegen, sich bei seinen treuen Fans für die große Unterstützung zu bedanken. Sehen wir uns 94/95 wieder ?

## Kreisliga B, Staffel 6

26. Spieltag, 5. Juni 1994	
TSV Rohr II - Crvena Zvezda Stgt.	3:0
Ermis Stuttgart-Ost - PSG Stuttgart	0:7
SV Fasanenhof - VfL Kallental	2:2
SKG Max-Eyth-See II - TV Kennat	0:3
Hilfspor Stgt. II - TSV Jahn Büsnau	4:2
Corsari Mähringer - SV Prag Stuttgart II	0:0

## Ab schluß ta b e l l e

1 (1) Kennat	24	22	0	2	136:144:4
2 (2) Fasanenhof	24	17	5	2	83:24:39:9
3 (3) Kallental	24	16	5	3	93:38:37:11
4 (4) Steinbromm	24	13	8	8	52:38:29:19
5 (5) Corsari	24	10	6	8	54:41:26:22
6 (6) Crvena	24	11	3	10	43:43:25:23
7 (8) PSG Stgt.	24	11	2	11	65:59:24:24
8 (7) Jahn Büsnau	24	10	2	12	53:53:22:26
9 (10) TSV Rohr II	24	7	3	14	40:49:17:31
10 (11) Prag Stgt. II	24	7	2	15	24:59:16:32
11 (9) Ermis Stgt.-Ost	24	6	4	14	27:76:16:32
12 (2) Hilfspor II	24	5	1	18	29:128:11:37
13 (13) Max-Eyth-See II	24	3	0	21	20:94:6:42

Die 2. Mannschaft des SV Prag landete recht unsant mit gerade einmal 16 Zählern und genau wie im Vorjahr 21 erzielten Toren (plus 3mal grüner Tisch) auf dem drittlezten Tabellenplatz. Natürlich war die Staffel schwer zu spielen, natürlich mußte die Mannschaft, vor allem in der Rückrunde, Spieler für die A-Ligamannschaft abstellen, natürlich befand sich das Team von Trainer Peter Molz (35) in einem Lehrjahr und Meister sind bekanntlich noch nie vom Himmel gefallen.

Aber diese Umstände reichen als Begründung für die über ein Jahr abgeleitete Leistung nicht aus. Der SV Prag II hatte keine herausragende Saison. Speziell die älteren Spieler (und dies beginnt bei dem derzeitigen Altersgefüge eben schon bei 24/25 Jahren), welche normalerweise die "Leihhammel" sein müßten. Beispiel "Matze" Blatt (25), seit einem Jahr ohne Torerfolg, oder Jörg Sawatzki (28) der auch schon bessere Tage erlebt hat. Stefan Wolf (27) konnte als Libero überzeugen, verlor aber im Laufe der Saison, bedingt durch fehlendes Training, die Bindung zur Mannschaft. Oli Krecek (24) kliebte eine gesamte Saison hinweg das Pech förmlich an den Shiefeln und

## 1. Mannschaft, Kreisliga A, Staffel 1 Spielplan Vor- und Rückrunde

MTV Stuttgart	29.08.	(A)	1:3	12.12.	(H)	2:2
TSV Zuffenhausen	05.09.	(H)	1:0	19.12.	(A)	1:1
SpVgg Giebel	12.09.	(A)	0:1	27.02.	(H)	0:0
Croatia Stgt.	19.09.	(H)	0:0	06.03.	(A)	1:3
Freiberg/M.	26.09.	(A)	1:1	13.03.	(H)	2:2
Steinhaldenfeld	03.10.	(H)	0:0	20.03.	(A)	1:1
SG Stgt.-West	10.10.	(A)	2:2	27.03.	(H)	3:2
TSV Weilimdorf	17.10.	(H)	2:0	10.04.	(A)	0:4
SpVgg Cannstatt	24.10.	(A)	1:0	17.04.	(H)	1:2
TSV Mühldhausen	07.11.	(H)	4:0	01.05.	(A)	1:2
FV Zuffenhausen II	14.11.	(A)	2:0	08.05.	(H)	0:0
SG Weilimdorf	17.11.	(H)	4:0	15.05.	(A)	1:1
SV Heslach	28.11.	(A)	2:2	29.05.	(H)	1:1
TV Zuffenhausen	05.12.	(H)	0:0	05.06.	(A)	3:2

Die meisten Einsätze  
Jacob (28),  
Wedekind, Gaiser (je  
26), Seemann (25),  
Nick, Gräßle,  
Brummer (je 24), F.  
Ramminger (21).

Die meisten Tore  
Nick 12  
Seemann 8  
Jacob 7

Heimbilanz  
5 8 1 18:10  
20:9 +11

Auswärtsbilanz  
3 6 5 12:16  
17:23 -6

Noch für jeden hat es sich ausgezahlt,  
bereits in jungen (oder jüngeren) Jahren für das  
Alter vorzusorgen. Die zusätzliche  
Altersversorgung bringt Monat für Monat  
sicheres Geld.

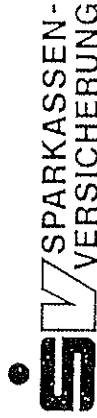
Wir informieren Sie gern.

Geschäftsstelle

Fritz Rößling

Urachstraße 42 · 7000 Stuttgart 1 (Ost)

Telefon 07 11/2 62 48 89 · Telefax 07 11/2 62 31 99



Unternehmen der S Finanzgruppe

